

## Was machen wir konkret?

- arbeits- und sozialrechtliche Anfangsberatung
- gewerkschaftspolitisches Engagement an der Hochschule
- Kampagnenarbeit
- Vorbereitung und Durchführung von Inputs rund um das Thema Arbeitsrecht und Arbeit während dem Studium
- Teilnahme an Aktionen anderer gewerkschaftlicher Initiativen

## Wie können wir euch helfen?

- arbeits- und sozialrechtliche Fragen im Studium klären
- Unterstützung bei Berufseinstieg und Praktika
- Weiterbildung und den Blick über den Tellerrand: Seminare und Vernetzungen
- Mitgestaltung in Gewerkschaften
- hochschul- und gesellschaftspolitisches Engagement

## Kontakt

Ihr habt Fragen zu Themen wie gewerkschaftlicher Organisation, Kündigung, Selbstständigkeit, Freibeträgen oder anderen Aspekten des Arbeits- und Sozialrecht? Wendet euch gerne an uns:

**[dgbcampusoffice@stura.uni-leipzig.de](mailto:dgbcampusoffice@stura.uni-leipzig.de)**

Oder kommt zu unseren Sprechstunden:

**Uni Leipzig:** Dienstags 17:00 - 18:00,  
Donnerstags 16:30 - 17:30 (Raum S001, beim  
StuRa/Seminargebäude Hauptcampus)

**HTWK Leipzig:** Mittwochs 16:00 - 17:00  
(TR\_B1.47, Trefftz-Bau)

In den Semesterferien sind wir nur per E-Mail erreichbar.

**[jugend.dgb.de/studium](http://jugend.dgb.de/studium)**

V.i.S.d.P.: Vincent Drews, DGB-Bezirk Sachsen, Schützenplatz 14, 01067 Dresden

**[ju:njən]**  
Dein Netzwerk  
fürs Studium

**DGB**  
Jugend

Kenne Deine  
Rechte!

Arbeits- und sozialrechtliche  
Anfangsberatung

# [ˈjuːnjən]

Wir sind Union – die Studierenden in der DGB Jugend. Der DGB? Das ist der Deutsche Gewerkschaftsbund, der Dachverband der acht großen Gewerkschaften in Deutschland.

Als Union beschäftigen wir uns mit der Arbeitswelt neben dem Studium. Egal ob Anstellung, Nebenjob oder Praktikum. Das verbinden wir mit gewerkschaftlicher Praxis: In gegenseitiger Hilfe beraten und unterstützen wir andere arbeitende Studierende und bieten Bildung zur Aufklärung an.

Aber was genau machen wir und warum? Das soll dieser Flyer erklären!

## Es beginnt mit einem Gegensatz

Die Grundregeln der Anstellung sind scheinbar einfach: Du brauchst Geld, jemand anderes hat Arbeit. Ihr habt beide ein ähnliches Interesse, also passt das schon oder?

Das glauben wir nicht. Im Gegenteil, wir als Gewerkschaft gehen hier von unterschiedlichen Interessen aus. Du musst deine Arbeitskraft verkaufen, die Institution, die dich anstellt will und muss Gewinne machen. Kosteneinsparung über Arbeitnehmer\*innen ist dabei ein Werkzeug, das Arbeitgeber\*innen oft einsetzen.

Deswegen gibt es den gewerkschaftlichen Gedanken der Selbstorganisation. Wir als Union sehen uns als Teil der Selbstorganisation der arbeitenden Studierenden und stellen uns bei dem oben genannten Gegensatz auf die Seite der Arbeitnehmer\*innen.



## Kollektive Verantwortung

Die eigene Arbeitssituation ist als Erstes eine individuelle Sache. Ihr entscheidet wo ihr arbeitet und wie ihr den Umständen entgegentretet. Das Thema geht aber weit mehr Leute an als nur euch selbst: Über 60 % der Studierenden arbeiten neben dem Studium. Und natürlich arbeitet ihr ggf. nicht nur mit Studierenden zusammen, sondern mit vielen Menschen in ganz verschiedenen Lebenssituationen.

Wir sehen die Auseinandersetzung mit eurer Arbeitssituation und euren Rechten deswegen als Erstes als etwas an, das euch individuell helfen soll. Als Zweites ist es aber auch etwas, das ihr an andere weitergeben könnt: In Form von Wissen, Aufmerksamkeit und Unterstützung.

